

Aus Eisenach in die Welt – Menschen am Fuße der Wartburg

Auch in diesem Jahr will die Wartburgstadt Eisenach ihre Gäste wieder zu anspruchsvollen Veranstaltungen einladen. Unter dem Motto „Aus Eisenach in die Welt – Menschen am Fuße der Wartburg“ sollen berühmte Eisenacherrinnen und Eisenacher vorgestellt und gewürdigt werden. Ausstellungen, Konzerte, Tagungen und vieles mehr sind in Vorbereitung.

Neben diesem kulturellen Schwerpunkt wird sich das touristische Eisenach 2005 überdies unter dem zentralen Thema „Thüringen – aktiv erleben“ präsentieren, das thüringenweit beworben wird.

Ernst Abbe: Der Wissenschaftler, Unternehmer und Sozialreformer

Zu den berühmten Eisenachern gehört der Wissenschaftler und Unternehmer Ernst Abbe. Abbe wurde am 23. Januar 1840 in Eisenach geboren. Bereits mit 27 Jahren leitete er die optischen Werkstätten des Universitätsmechanikus Carl Zeiss. Mit ihm entwickelte er dann 1873 die Grundlage für die Herstellung von optischen Linsen. Ohne das von Abbe und Zeiss verbesserte Mikroskop wären die medizinischen Forschungserfolge in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, vor allem auf dem Gebiet der Bakteriologie, nicht denkbar gewesen. Abbe machte sich aber auch als Sozialreformer einen Namen. Nach Zeiss' Tod im Jahre 1889 zum Alleininhaber der Firma geworden, führte er unter anderem Mitbestimmung, Achtstunden-Arbeitstag, Gewinnbeteiligung und bezahlten Urlaub ein. Schließlich gründete er die Carl-Zeiss-Stiftung, der er 1891 die Firma und Teile seines persönlichen Vermögens übergab. Ernst Abbe starb am 14. Januar 1905 in Jena.

Johann Sebastian Bach – einer der bedeutsamsten Komponisten

Natürlich wird auch Johann Sebastian Bach 2005 wieder eine Rolle spielen – auch er ging aus Eisenach in die Welt. Bach wurde am 21. März 1685 in Eisenach geboren und wuchs bis zu seinem zehnten Lebensjahr dort auf. In Eisenach hat er prägende Impulse für seine Entwicklung zu einem der bedeutsamsten Komponisten der Musikgeschichte bekommen. In Eisenach existieren zahlreiche authentische Bach-Stätten, die mit der Biographie Johann Sebastian Bachs in Verbindung stehen, und seine Musik wird hier auf vielfältigste Weise gepflegt.

Eine der wichtigsten Institutionen ist das Bachhaus Eisenach, das weltweit erste Johann Sebastian Bach gewidmete Museum. Im Jahr 1907 von der Neuen Bachgesellschaft gegründet, dient das über 600 Jahre alte Haus am Eisenacher Frauenplan seitdem als Museum. Das Bachhaus Eisenach zählt zu den meistbesuchten Musikermuseen in Deutschland.

Hugo Brehme – der Pionier der Fotografie in Mexiko

Ebenfalls in Eisenach geboren (03.12.1882) wurde Hugo Brehme. Er studierte das fotografische Handwerk in Erfurt und begann seine berufliche Tätigkeit in den deutschen Kolonien Afrikas. 1908 ließ sich Brehme mit eigenem Atelier und Geschäft in Mexiko nieder. Er war fotografischer Zeuge der Mexikanischen Revolution und hat nicht nur deren Ereignisse und Folgen im Bild festgehalten, sondern auch Personen der Zeitgeschichte wie den Bauernführer Emiliano Zapata. Vor allem aber hat Brehme als unermüdlich reisender Wanderer und Alpinist die weiten Landschaften und die Menschen seiner neuen Heimat zu den Hauptthemen seiner Arbeit auserkoren. 1929 erhielt er den Großen Preis für Fotografie auf der Weltausstellung in Barcelona.

Bis zu seinem Tod am 13. Juni 1954 arbeitete Brehme als Fotograf in Mexiko-Stadt und hat ein umfangreiches, sowohl historisch wie künstlerisch bedeutsames Werk geschaffen. Die Foto-Sammlung von Hugo Brehme im Nationalen Fotoarchiv in Pachuca/Hidalgo wurde im Jahr 2002 in das Programm „Gedächtnis der Welt“ der UNESCO aufgenommen.

2005 ist unter anderem eine große Brehme-Ausstellung in Eisenach geplant.

Horst Lippmann brachte die große Rock- und Jazzmusik nach Europa

Horst Lippmann wurde 1927 in Eisenach geboren. Der Hotelierssohn stieß in Frankfurt/Main Anfang der 40er Jahre zu dem Kreis jugendlicher Musiker um Emil Mangelsdorff und Carlo Bohländer, die sich mit aller Leidenschaft dem von den Nazis veremten Jazz widmeten. Lippmann spielte Schlagzeug und verfasste eine der ersten Jazz-Zeitschriften hierzulande, die „Mitteilungen für Freunde der modernen Tanzmusik“. Die nach dem Krieg von ihm organisierten Konzerte mit dem Tenorsaxofonisten Coleman Hawkins waren die ersten großen Jazzveranstaltungen in Deutschland.

Lippmanns Karriere als Veranstalter mündete in eine der wichtigsten europäischen Konzertagenturen, die er mit

Fritz Rau Mitte der fünfziger Jahre gründete: Lippmann + Rau brachten die große Rockmusik nach Deutschland. Sie betreuten Eric Clapton, die Rolling Stones, Janis Joplin, Joan Baez, Bob Dylan, Jimi Hendrix, Duke Ellington, aber auch Marlene Dietrich. Im Mittelpunkt der Arbeit von Lippmann + Rau standen die American Folk Blues Festivals von 1962 bis 1982, in denen sie die großen Künstler des traditionellen Blues präsentierten. Horst Lippmann war Musiker, Rundfunk-Autor und Regisseur von über 40 Aufführungen der Fernsehserie „Jazz gehört und gesehen“.

Lippmann starb 1997, der Großteil seines musikalischen Nachlasses befindet sich inzwischen im Internationalen Jazzarchiv seiner Geburtsstadt Eisenach.

Goethes inspirierende Muse – Charlotte von Stein

Charlotte von Stein, Tochter des Hofmarschalls von Schardt, kam am 25. Dezember 1742 in Eisenach zur Welt. Mit 16 Jahren wurde sie Hofdame der Herzogin Anna Amalia in Weimar und heiratete den herzoglichen Stallmeister Friedrich Freiherr von Stein. Die Mutter von sieben Kindern lernte Johann Wolfgang von Goethe kurz nach seiner Ankunft in Weimar im November 1775 kennen. Er verliebte sich in sie.

Zwölf Jahre, bis zu seiner Italienreise, währte die enge Freundschaft, die das Schaffen und die Persönlichkeitsentwicklung des Dichters stark beeinflusste. Von der Enttäuschung Charlottes nach Goethes Verbindung mit Christiane Vulpius handelt ihre Tragödie „Dido“ (1794). Dennoch knüpfte sie zu Ende ihres Lebens wieder freundschaftliche Bande mit ihm. Frau von Stein starb am 6. Januar 1827 in Weimar.

Eisenach – Paradies für Wanderer und Aktivurlauber

Für das landesweite touristische Thema „Thüringen – aktiv erleben“ werden in Eisenach ebenfalls viele Angebote vorbereitet. Vor allem rund um das Wandern hat Eisenach mit dem Rennsteig, dem bekannten Höhenwanderweg des Thüringer Waldes und dem Nationalpark Hainich viel zu bieten. Aber auch Wasser- und Radwandern, Reiten, Golfen, Tennisspielen, Ballonfahren, Sportfliegen und andere aktive Formen des Urlaubs sind hier möglich.

Weitere Auskünfte gibt es bei:

Tourismus Eisenach GmbH

Markt, 99817 Eisenach

Tel.: 03691 7923-0

Fax: 03691 792320

E-Mail: tourist-info@eisenach-tourist.de

Internet: www.eisenach-tourist.de